



Imker Hartmut Kowalinski (links) erläuterte den Ferienspielkindern nicht nur den Aufbau eines Bienenstocks, sondern auch die Bedeutung der Insekten. BILD: FRITZ KOPETZKY

**Ferienspiele:** FDP organisiert Besuch bei Imker Hartmut Kowalinski

## Alles über die Bienen

Leutershausen. In Hirschberg sind die Bienen los. Die Arbeiter Marc, Nele, Lina und Florine sammeln am OEG-Bahnhof in Leutershausen, was das Zeug hält: Laub, Blumen, Zweige, Löwenzahn oder leere Schneckenhäuser. Alles, was ein Bienenvolk so brauchen könnte. Wer die Königin ist, haben die Neunjährigen bei den Ferienspielen der FDP noch nicht festgelegt. Arbeiten und Sammeln macht aber ohnehin viel mehr Spaß als nur „bestimmen und faul herumsitzen“, finden sie. Statt wie gewohnt in den Heidelberger Zoo führt das Ferienangebot der Freien Demokraten in diesem Sommer zu Imker und Ex-FDP-Gemeinderat Hartmut Kowalinski.

Dort lernen die künftigen Viertklässler alles, was es über die fleißigen Insekten zu wissen gibt – und auch, was sie wirklich alles brauchen. Der langjährige Imker zeigt den Jungen und Mädchen etwa die verschiedenen Honigsorten „Gelée royale“ oder „Propolis“ und erklärt, wie diese zustande kommen. Als Höhepunkt des Ausflugs dürfen die

Nachwuchs-Naturschützer dann auch noch ein Wildbienenhotel bauen und mit Bienenwachs eine Kerze drehen. Doch schon der Weg zum Imker-Anwesen ist für die Kinder ein kleines Abenteuer. Dabei werden sie ebenfalls fachkundig „gebrieft“: Die Biologin und Gymnasial-Lehrerin Nathalie Schuhmacher-Grauer leitet die Exkursion gemeinsam mit ihrer Tochter Laura und Hirschbergs FDP-Vorsitzendem Andreas Maier. „Ein Ausflug in den Zoo war unter den gegebenen Voraussetzungen nicht machbar“, erklärt Maier. Denn die Truppe nimmt eigentlich immer die OEG nach Heidelberg. „Das wäre uns gerade mit mehr Kindern zu riskant gewesen“, so Maier. Bis zu 15 Kinder hätten trotz Corona mitmachen dürfen.

Wie bei fast allen diesjährigen Ferienspiel-Angeboten hatten sich aber nur wenige Jungen und Mädchen angemeldet. Andere Angebote waren teilweise sogar ausgefallen. Die vier Teilnehmer beim Bienen-Ausflug freute es umso mehr – mehr Sammelspaß für sie. ksm